Communications

Examens de spécialiste

Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en chirurgie de la main

Lieu: Hôpital Universitaire de Berne, Hôpital de l'Ile, Clinique d'Enfants, U1, Salle 4

Date: mercredi, 27 novembre 2013, 8.00–18.00 heures

Délai d'inscription: le 15 août 2013 incl. tous les documents

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Examen de spécialiste pour l'obtention du titre de spécialiste en hépatologie à adjoindre au titre de spécialiste en gastroentérologie

Partie A (examen théorique écrit) et Partie B (interprétation écrite de documents se rapportant à des procédés d'imagerie médicale):

Date: 20 novembre 2013

Lieu: Hôpital de l'Ile, Berne, salle Paradiso

Partie C (examen clinique oral avec discussion de cas):

Date: 5 décembre 2013:

Lieu: Abteilung für Gastroenterologie Kantonsspital Winterthur

Délai d'inscription: le 31 août 2013
L'inscription est définitive dès le paiement de la taxe d'examen

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Examen de formation approfondie en vue de l'obtention de la formation approfondie en psychiatrie, psychiatrie de consultation et de liaison

1re partie (écrite) et 2e partie (orale)

Lieu: Lausanne

Date: jeudi, 5 juin 2014

Délai d'inscription: 5 février 2014 (examen écrit), 6 mai 2014 (examen oral)

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch → formation postgraduée médecins-assistants → Examens de spécialiste

Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM hat am 25.4.2013 ein neues Mitglied in ihren Vorstand gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident
Dr. med. Alexander Minzer

Vizepräsidentinnen
Dr. med. Esther Hindermann
Dr. med. Danièle Lefebvre

Kassierin
Dr. med. Isabelle Rittmeyer

Übrige Vorstandsmitglieder
Catherine Bronnimann
Dr. med. Dirk Büchter (neu)
Dr. med. Michael Deppeler
Dr. med. Steluta Staicov
PD Dr. med. Sibil Tschudin

Onkonet

Onkologen reichen Protest-Petition ein

Onkonet, ein Verein der niedergelassenen Onkologen, hat eine Petition an die Gesundheitsdirektorenkonferenz eingereicht. Über 2200 Angehörige des Gesundheitswesens, darunter 1700 Ärzte, protestieren damit gegen die Pläne des Fachorgans für Hochspezialisierte Medizin (HSM). Dieses will die Betreuung von Patienten mit seltenen Tumorerkrankungen an sieben Standorten zentralisieren. Die Onkologen drücken damit ihren Unmut darüber aus, dass das HSM Fachorgan Bereiche regelt, für die es gar nicht zuständig ist. Es handle sich, so die Onkologen, bei diesen Behandlungen und Therapien nicht um hochkomplexe Verfahren. Eine Zentralisierung sei unnötig und gar schädlich. Das Fachorgan HSM-Onkologie stösst mit seinen Plänen auf breiten Widerstand unter der Ärzteschaft. Es überschreite damit massiv seinen Auftrag, hochkomplexe Therapieverfahren seltener Erkrankungen im stationären Bereich zu koordinieren. Die wohnortsnahe Behandlung und die freie Arzt- und Spitalwahl sei für viele Patienten mit onkologischen Erkrankungen gefährdet. Mit den Plänen des HSM Fachorgans werde massiv in die onkologische Versorgungsstruktur der Schweiz eingegriffen.
Die Initianten der Petition setzen sich dafür ein, dass auch in Zukunft seltene Tumorerkrankungen regional behandelt werden. «Nur weil gewisse Tumore selten sind, heisst das noch lange nicht, dass sie auch komplex zu behandeln sind. Deshalb müssen sie nicht über HSM geregelt werden. Zumal Eingriffe von HSM in den ambulanten Bereich gemäss Reglement klar gesetzeswidrig sind», geben die Petitionäre zu bedenken. Das Fachorgan solle sich um die hochspezialisierten stationären Behandlungen kümmern. So will es auch das Gesetz.
2259 Angehörige des Gesundheitswesens aus der ganzen Schweiz, darunter 1701 Ärzte verschiedenster Fachrichtungen, haben die Petition unterschrieben. Sie wurde an die Gesundheitsdirektorenkonferenz eingereicht.